

Am 2. Januar geht die Reise für das Uganda-Team los

29.12.2015 16:52 von Albrecht Morast



Am 2. Januar 2016 ist es jetzt endlich soweit. Die lang ersehnte Reise nach Uganda beginnt. Wir, 4 Mädels vom TSV (Alicia, Katharina, Aida, Marie), sind natürlich schon etwas aufgeregt, da wir nicht genau wissen was mit der afrikanischen Kultur auf uns zukommt. Dennoch überwiegt die Vorfreude, nach so vielen Planungen, Impfungen und Tabletten,... endlich losfliegen zukönnen. Der eigentliche Auslöser für die Idee, uns Mädels mit nach Uganda zunehmen, kommt von unserem Trainer Tillo...Wie könnte es anders sein?!

Das anfängliche Hirngespinnst ein „Fußballcamp in Afrika“ auszutragen, stammte von ihm. Doch als wir uns nach und nach öfters damit befassten, fanden wir Gefallen daran. Wir wussten zudem, dass das Sommermärchenteam Kontakte nach Bukuumi pflegt. Sie waren schon öfters dort um zu helfen. Dies hörte sich für uns interessant an und schließlich waren wir fest davon überzeugt, den Menschen in Afrika zuzeigen, dass Frauen genauso viel Wert sind, wie Männer und dass auch sie Fußballspielen können!

Der erste Baustein war gelegt!

Da wir in Uganda ein Fußballcamp machen wollen, ist klar, dass wir dafür auch Tore, Netze, Bälle, Trikots, usw... brauchen. Also fingen wir im Spätsommer an Spenden dafür zu sammeln. Außerdem veranstaltete das Sommermärchenteam auch ein sehr erfolgreiches Benefizkonzert. Das dort erspielte Geld wurde mit jedem Cent in die Entwicklung der Waisenkinder gesteckt!

Somit ist es uns nach langem Sparen nun möglich, in Bukuumi, ein Fußballcamp mit dem Slogan „**YOU NEVER WALK ALONE**“ durchzuführen.

Wir planen mit den Waisenkindern (vorallem mit den Mädchen) Fußball zu spielen, zu tanzen und einfach ganz viel Spaß zu haben. Im Vorfeld haben wir Vorort extra Werbeplakate aufhängen lassen und sogar Radiomeldungen durchsagen lassen. Die Kinder sollen sich gerne an das Camp zurück erinnern und diese Erfahrungen vielleicht auch nach unserer Abreise weiter aufleben lassen!

Bei uns steigt nun langsam die Anspannung und es kommen verschiedene Fragen auf:

Wie viele Kinder werden an dem Camp teilnehmen? Wie werden wir dort überhaupt angenommen als „Weiße“?

Vor dem Camp jedoch erwartet uns der Queen-Elizabeth-Nationalpark, indem wir uns 3 Tage aufhalten werden. Wir hoffen dort die TOP-5 der Tierwelt in live sehen zu können. Außerdem machen wir dort eine Bootstour, bei der wir diverse Krokodile sicher nicht missen werden!

Alles in allem haben wir natürlich auch großen Respekt und hoffen, dass wir am 16. Januar 2016 alle wieder gesund in der Heimat ankommen! Wir werden sicher eine unvergessliche Erfahrung machen, die uns auch im späteren Leben behilflich sein kann.

Deshalb bedanken wir uns jetzt im Vorraus bei allen, die dazu beigetragen haben, uns diese Reise zu ermöglichen. An dieser Stelle ein extra fettes Danke an unseren Reiseplaner und Leiter Karl-Heinz Dörsam, der sich wirklich bis ins kleinste Detail um alles gekümmert hat!

Jetzt steht unserm Trip nichts mehr im Wege!

Afrika wir kommen!

Bericht von Marie Müller